

# Us em Innerrhoder Witztröckli

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 41

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Notizen

VON PETER MAIWALD

Manche leben wie sie wollen. Welche Zeitverschwendung!

\*

Barbarei: Eine Gesellschaft, welche die Alten nur jung werden lässt.

\*

Manche beeindruckt nur der Eindruck, den sie auf andere machen.

\*

Um einen beliebigen Krieg zu führen, braucht man nur ein paar gute Absichten.

\*

Tröstlich: Grabreden halten die Toten nicht zurück.

\*

Habenichtse schätzen den Räuber: Er befreit die anderen von ihrem Unterschied.

### Aber bitte mit Sahne!

In der *Zeit* zitierte Karlfried Knapp in seinem Artikel «Die Kluft in der Kommunikation» ein Absageschreiben einer Pekinger Zeitung an einen britischen Journalisten: «Wir haben Ihr Manuskript mit grenzenlosem Genuss gelesen. Wenn wir Ihren Beitrag veröffentlichen würden, wäre es uns in Zukunft unmöglich, eine Arbeit von geringerem Standard zu publizieren. Und da es undenkbar ist, dass wir in den nächsten tausend Jahren etwas Gleichwertiges zu sehen bekommen werden, sind wir zu unserem Bedauern gezwungen, Ihren göttlichen Aufsatz zurückzusenden. Wir bitten tausendfach um Nachsicht für unsere Uneinsichtigkeit und Furcht.» *wr*

Lieber heute alternativ als im Alter naiv. *wr*

### 6 Phasen der Planung

1. Begeisterung
2. Verwirrung
3. Ernüchterung
4. Suche des Schuldigen
5. Bestrafung des Unschuldigen
6. Auszeichnung des Nichtbeteiligten

*am*

### Definitionssachen

Dummheit: dem Menschen zu tiefst innewohnendes Wesensmerkmal, das ihn in die Lage versetzt, sein Leben mit Nebensächlichkeiten zu verbringen, ohne sich darüber aufregen zu müssen. *wr*

### Ordogravieh

Aus einem Aufsatz über einen Sonntagsausflug:

Ander Godgafen der Bari = (Entrecôte Café de Paris) *sk*

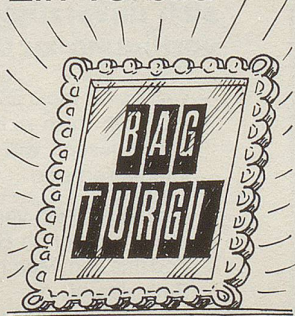
REKLAME

### Warum

tun Sie es nicht bei uns, wenn Sie es sich leisten können, nichts zu tun?

Ines und Paul Gmür  
Albergo Brè Paese  
6979 Brè s. Lugano  
091/51 47 61

### Ein Vorbild



muss leuchten

5300 Turgi 056-23 0111  
8023 Zürich 01-44 58 44



### Us em Innerrhoder Witztröckli

E nützigschoge Geschäftlimacheli het vo Gricht veloore. Druffhee vo nebedem gfrooged, wies au eso ggange sei, säät er. «Liberement alls veloore. I chemm (schämen) mi aber nüt, i bi schliessli nüd dabei gse, wo me s Urteil gmacht hätt. *Sebedoni*

### Gesucht wird ...

Der Plastiker mit dem Zack-ab, nach dem auf Seite 36 gefragt wird, heisst

**Jean Tinguely,**  
geb. 1924, Fasnächtler.

### Auflösung von Seite 36: Mit

1. Ld5+! kam der Exweltmeister direkt zum Ziel. Schwarz gab auf, denn nach 1. ... cxd5
2. Dxd5 + Ke8 3. De6+De7
4. Dxe7 wird er matt.